

Pressemeldung, September 2009

Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder zu Gast bei REINHART IMMOBILIEN MARKETING

WÜRZBURG (rim) Die aktuellen Entwicklungen auf dem Würzburger Immobilienmarkt, den Einfluss der Bankenkrise, die Eigenheimförderung und generationengerechtes Bauen standen auf der Agenda der gemeinsamen Gesprächsrunde am 4. September im Firmensatz von REINHART IMMOBILIEN MARKETING in Würzburg.

Wohin geht der Würzburger Immobilienmarkt in 2009? Seit Beginn des Börsencrash im Herbst 2008 ist die Nachfrage nach Vorsorgeimmobilien als langfristig sichere Kapitalanlage deutlich gestiegen. Auch der Wohnimmobilienmarkt zeigt eine lebendige Nachfrage nach Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern.

In der Diskussion zeigte sich, dass das Produkt "Wohnriester" im Vergleich zu der ehemaligen Eigenheimzulage mit Baukindergeld zu kompliziert ist. Weiterhin könnte eine Wiedereinführung der degressiven AfA für vermietete Neubau-Wohnimmobilien einen Anreiz darstellen, den Wohnungsbau in Bayern mit einem Defizit von ca. 40.000 Wohnungen wieder anzukurbeln.



Foto von links nach rechts: Roland Reinhart (REINHART IMMOBILIEN MARKETING), MdB Paul Lehrieder, Cornelia Lückemann (CSU Ortsverband Frauenland-Keesburg), Reiner Kosel (Reinhart + Kosel GbR), Stadtrat Aaron Schuster, Dieter Stich (Wohnungsbaugesellschaft Frauenland), Stephan Wohner (REINHART IMMOBILIEN MARKETING)